

# Gemeinsame Presseerklärung



## Krankenkassen fördern Hamburger Hospizdienste mit fast 1,5 Millionen Euro

(Hamburg, 5. Juli 2018) - Die ambulante Hospizarbeit in Hamburg wird in diesem Jahr von den gesetzlichen Krankenkassen der Stadt mit fast 1,5 Millionen Euro gefördert. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Fördersumme um rund 200.000 Euro, ein Zuwachs von über 13 Prozent. Die Kassen unterstützen damit die Gewinnung, Schulung und Koordinierung der ehrenamtlich tätigen Hospizmitarbeiter sowie die palliativ-pflegerische Beratung durch ausgebildete Fachkräfte.

Aktuell begleiten 685 ehrenamtliche Hospizhelfer fast 800 sterbensranke Menschen in der Hansestadt, 54 von ihnen sind Kinder oder Jugendliche. Auch die Angehörigen von Betroffenen werden von den Ehrenamtlichen unterstützt, wenn sie das wünschen. „Die meisten Patienten wollen ihre letzte Lebensphase in der vertrauten, häuslichen Umgebung verbringen“, sagt Claudia W. Osten, Leiterin des Bereichs Landesvertragspolitik der IKK classic in Hamburg. „Durch das große persönliche Engagement der freiwilligen Hospizhelfer kann dieser Wunsch in vielen Fällen erfüllt werden.“ Wenn das nicht möglich ist, stehen die Ehrenamtlichen den Betroffenen im Pflegeheim oder Krankenhaus zur Seite.

Claudia W. Osten dankt den ehrenamtlichen Helfern stellvertretend für alle gesetzlichen Krankenkassen in Hamburg: „Wir schätzen ihr freiwilliges Engagement sehr und haben vor der Leistung jedes Einzelnen großen Respekt. Ihre Arbeit ist gelebte Mitmenschlichkeit.“

Für Versicherte ist die Hilfe kostenfrei. In allen Hamburger Bezirken stehen ambulante Hospizdienste zur Verfügung. Jede Krankenkasse gibt ihren Versicherten dazu gern weitere Auskünfte. Die häusliche Sterbebegleitung ergänzt die ambulanten Angebote medizinischer und pflegerischer Versorgung am Lebensende.

### AnsprechpartnerInnen:

#### **Federführend für die Veröffentlichung:**

**IKK classic**  
Peter Rupprecht  
Telefon: 040/54003460014  
[peter.rupprecht@ikk-classic.de](mailto:peter.rupprecht@ikk-classic.de)

**AOK Rheinland/Hamburg**  
Antje Meyer  
Telefon: 040/2023-1401  
[antje.meyer@rh.aok.de](mailto:antje.meyer@rh.aok.de)

**BKK-Landesverband NORDWEST**  
Thomas Fritsch  
Telefon: 040/251505258  
[presse@bkk-nordwest.de](mailto:presse@bkk-nordwest.de)

**KNAPPSCHAFT**  
Kristina Gottschlich  
Telefon: 040/303881825  
[Kristina.gottschlich@kbs.de](mailto:Kristina.gottschlich@kbs.de)

**Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau**  
Martina Opfermann-Kersten  
Telefon: 0561/78516183  
[kommunikation@svlfg.de](mailto:kommunikation@svlfg.de)

**Verband der Ersatzkassen e.V., Landesvertretung HH**  
Stefanie Kreiss  
Telefon: 040/41329820  
[stefanie.kreiss@vdek.com](mailto:stefanie.kreiss@vdek.com)